

HEFT 1 / 2025



# PSB 24 aktuell

Mitgliedermagazin



Weil's Spaß macht.

[www.pro-sport-berlin24.de](http://www.pro-sport-berlin24.de)



# Verstärktes Engagement und Beharrlichkeit bestimmen unser Handeln

## Liebe Vereinsmitglieder,

Das Präsidium wünscht allen Mitgliedern, besonders den ehrenamtlich tätigen und allen angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesundes Jahr 2025, verbunden mit viel Freude bei den vielfältigen sportlichen Aktivitäten in unserem Verein und tollen Erfolgen bei Wettbewerben in den Sportarten, die bei uns betrieben werden.

Das neue Jahr bringt für alle Verantwortlichen umfangreiche Herausforderungen mit sich. Wir stehen vor der größten Investition in der neueren Geschichte des PSB. In Köpenick entsteht ein moderner Mehrzweckbau für das Prosportstudio und die Abteilung Wassersport, um hier die Trainingsbedingungen besonders der Kanu- und Segelgruppe zu verbessern. Die Vorbereitung dieses Vorhabens be-

deutet auch, neue Wege der Finanzierung und Planung zu finden. Dabei besteht die wichtigste Aufgabe darin, die geplanten finanziellen Mittel effektiv einzusetzen und den Kostenrahmen einzuhalten.

Dieses Projekt kann bei erfolgreichem Verlauf auch als Blaupause für andere wichtige Investitionen dienen. Die Abteilung Segeln Stößensee muss das Vereinsgebäude dringend aufstocken, um auch hier die Bedingungen für die jungen Seglerinnen und Segler zu verbessern. In Gatow und in der Glockenturmstraße stehen wie auch an anderen Standorten Baumaßnahmen an.

Die notwendigen Gespräche und Verhandlungen mit den Bezirken und anderen Behörden gestalten sich zunehmend schwierig. Als Beispiel sei der traditionelle Havellauf im Juli genannt, den wir seit über 30 Jahren veranstalten. Eine Genehmigung für dieses Jahr wurde mit der Begründung verwehrt, durch Lärm-

belästigung sei die Zahl der Nestbrüter im Laufgebiet augenscheinlich zurückgegangen. Wer den Streckenverlauf kennt, weiß, wie viele Menschen dort alltäglich auch ohne Veranstaltung promenieren.

Sorgen macht uns auch der Rückgang verfügbarer Sporthallen und Bäder für die Nutzung als Trainingsstätten. Übungsleiter und Trainer zu finden und zu binden wird ebenfalls immer schwieriger.

Dass heißt aber nicht, dass wir als geschäftsführendes Präsidium resignieren. Verstärktes Engagement und Beharrlichkeit werden unsere Arbeit und unser Handeln bestimmen. Dazu gehört auch die Beantwortung der Frage, ob die jetzt bestehenden Strukturen ausreichen, um die enormen Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Für das Präsidium  
Dr. Bertram Wieczorek

## AUF EINEN BLICK

<b>AMERICAN FOOTBALL</b>	3	<b>TENNIS GATOW</b>	11
– Mission 2025 ist klar		– Mal wieder ins Kino zum „Herrn der Ringe“	
<b>HANDBALL</b>	3	<b>SEGELN GATOW</b>	12
– Es ging wieder los		– Abenteuer Tornado-WM	
<b>BADMINTON</b>	4 – 5	<b>SEGELN STÖSSENSEE</b>	13 – 15
– Jugend in Bad Saarow und Kreuzberg		– Toller Ausklang, guter Auftakt	
– PSB-Turnier 2024		– Piraten in Hamburg und Potsdam	
<b>PROSPORTSTUDIO WILMERSDORF</b>	6	<b>TANZEN</b>	16 – 17
– Neue Kurse im neuen Jahr		– Festlich auch ohne Festrede	
<b>TENNIS LANKWITZ</b>	6	– Tiempos pasados – aber schön war's	
– Rückblick 2024		<b>TAUCHEN WILMERSDORF</b>	16
<b>LEICHTATHLETIK</b>	7	– Änderungen im Vorstand	
– Im Schweinsgalopp übers Pferdegelände		<b>TISCHTENNIS</b>	18
<b>TENNIS CHARLOTTENBURG</b>	7	– Was für ein Jahr!	
– Engagierte Tennis-Damen		<b>UNSERE SPORTPALETTE</b>	19
<b>RUDEERN</b>	8 – 9	<b>AMERICAN FOOTBALL</b>	20
– Wettbewerbsjubilare im Jubiläumsjahr		– Kobras laden zum Jugendtag ein	
– Ein bisschen Statistik			
<b>SCHWIMMEN</b>	10 – 11		
– Abwechslungsreiches Jahresende			
– Als Ein-Frau-Team auf der Kurzbahn			
		<b>UNSER TITELFOTO</b>	
		Thirushan Thilepan und Sascha Nechyporenko beim Junior-Spree-Cup in Bad Saarow	



Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer sportlichen Ziele.

# „Die Mission 2025 ist klar“

American  
Football



## Kobra Ladies warben mit dem Tryout um neue Spielerinnen

Am 12. Januar trafen sich Spielerinnen, Coaches und interessierte Neulinge in der Sporthalle Forckenbeckstraße zum traditionellen jährlichen Tryout, dem Probetraining der Berlin Kobra Ladies. 15 neue Spielerinnen konnten gemeinsam mit den Veteranen des Teams einmal „reinschnuppern“ und sich durch verschiedene Drills arbeiten. Am Ende stand ein kleines Trainingsspiel auf dem Plan.

### Kobras-Jugendtag am 9. Februar

Die Berlin Kobras laden für den 9. Februar zum Kobras-Jugendtag ein. Interessierte Kinder und Jugendliche können ein Probetraining absolvieren. Gesucht werden neue Talente und Football-Begeisterte für unsere Jugendteams!

(Nähere Informationen auf der letzten Seite dieses Heftes).

Gemeinsam wurde das Training ausgewertet und bis in den späten Abend über Football philosophiert. In den nächsten Wochen können sich die neuen Spielerinnen auf ihren Wunschpositionen ausprobieren.

Headcoach Tom Balkow war zufrieden: „Wir haben viele Talente gesehen und hoffen nun natürlich, dass wir einige von ihnen von uns überzeugen konnten ... Unsere Mission 2025 ist klar und ich freue mich, wenn sich viele neue Spielerinnen diesem Weg anschließen!“

Nach gegenwärtigem Stand werden die Kobra Ladies, die sich auch bereits um die eine oder andere erfahrene Spielerin verstärkt haben, in der bevorstehenden Saison der 1. Bundesliga in Gruppe Nord sowohl auf alte Bekannte als auch auf neue Konkurrenten treffen: Härteste Gegnerinnen könnten die Hamburg Pioneers Amazons sein, Meisterinnen des Jahres 2023, denen die Kobras damals im Finale unterlegen waren. Vervollständigt wird die



Gruppe durch die Dresden Monarchs, gegen die im letzten Herbst ein Testspiel deutlich gewonnen wurde, und schließlich die Colonne Ronin Ladies.

Das Ziel der Saison hat die 12-fache Meistermannschaft schon im vergangenen Jahr verkündet: Ladiesbowl 2025! Der „Pott“ soll wieder nach Berlin! **psb24aktuell**

# Es ging schon wieder los!

## Rückrundenstart der Frauen in Schwerin misslungen

Es geht schon wieder los!“ Das war die Überschrift des ersten Facebook-Eintrags der 1. Frauenmannschaft im neuen Jahr. Gemeint war der Start in die Rückrunde der Regionalliga Ostsee-Spree. Am 12. Januar fuhr der Mannschaftsbus in die mecklenburgische Landeshauptstadt zum Auswärtsspiel gegen die 2. Mannschaft des SV Grün-Weiß Schwerin.

Die Gastgeberinnen hatten kurz vor Weihnachten 4 Punkte am grünen Tisch abgeben müssen, zwei Siege gegen Fortuna Neubrandenburg und die HSG Neukölln waren ihnen nachträglich aberkannt worden. Zu den Gründen schrieben sie selbst: „Hintergrund ist, dass wir, scheinbar, leider nicht alle relevanten Bedingungen der Spielordnung berücksichtigt haben.“ Man werde alles daransetzen, solche Fehler in Zukunft zu vermeiden und



Im Tor war diesmal viel zu tun (Foto aus einem früheren Spiel)

aus dieser Erfahrung zu lernen. Jedenfalls lagen die Schwerinerinnen damit vor dem Spiel punktgleich mit den PSB-Frauen (12:10) und drängten in dieser Begegnung sicherlich auf Wiedergutmachung.

Auch auf der PSB-Seite hieß es: „Wir erwarten ein hartes Spiel, in dem uns mit Sicherheit nichts geschenkt wird! Wir sind heiß und wollen endlich wieder 2 Punkte auf unser Konto schreiben.“

Leider wurde daraus diesmal wieder nichts. Zwar glich Yasemin Groß den Schweriner Treffer zum Auftakt postwendend aus, Natalie Schwenterley und Nancy Baumann brachten die Berlinerinnen sogar mit 3:1 in Führung, doch dem grün-weißen Gegenwind hielt das PSB-Team nur etwa 10 Minuten stand. Die Schwerinerinnen zogen davon und führten zur Halbzeitpause

bereits mit 21:11. Auch die insgesamt 9 Treffer von Sandra Lamp (5 Siebenmeter) brachten keine Entlastung. Bei Abpfiff hieß es 36:22 für Schwerin.

Erste Spielanalyse: „Zu viele technische Fehler im Angriff führten zu schnellen Gegentoren und auch die Aggressivität in der Abwehr ließ zu wünschen übrig. Und wenn es nicht läuft, kommt natürlich das Wurfpech dazu und so landeten zu viele Bälle am Pfosten oder an der Latte.“ (FB)

Die Gastgeberinnen stießen damit auf Platz 4 der Tabelle vor, die PSB-Frauen rutschten mit 12:12 Punkten auf Platz 8. Der Rückrundenstart war misslungen, das neue Jahr hatte begonnen wie das alte geendet hatte: mit einer Niederlage, der fünften in Folge. Aber die Saison ist längst nicht zu Ende. Es kommen hoffentlich auch wieder bessere Tage. **ddp**

Handball





## Junioren in Bad Saarow und Kreuzberg erfolgreich

Der 5. Junior-Spree-Cup in Bad Saarow und das 3. Ranglistenturnier U15 in der Kohlfürter Straße (Kreuzberg) waren die letzten offiziellen Turniere für unsere Jugend im Jahr 2024.

Ein Quartett machte sich auf den Weg, um in Bad Saarow Ranglistenpunkte und Pokale einzusammeln. Letzteres gelang nur Sascha Nechyporenko und Pauline Röhmel, während sich Leo Louis und Thirushan Thilepan mit Viertelfinalteilnahmen im Einzel und einem 4. Platz im Mixed (Leo und Pauline) zufrieden geben mussten.

Sascha und Pauline lieferten sich in der Einzelkonkurrenz ein fünfzigminütiges Halbfinal-Duell mit dem glücklicheren Ausgang für Pauline (21:18, 15:21, 21:19). Bei Sascha reichte die Kraft anschließend noch, um Platz 3 zu sichern, für Pauline ging allerdings im Finale gegen Anya Kamboy (SVBB) nichts mehr (14:21, 13:21).

Gemeinsam gewannen beide souverän die Doppelkonkurrenz mit nur drei angetretenen Doppeln, nachdem sie die Empfehlung, besser in U17 zu starten, beharrlich abgelehnt hatten. Ein großes Dankeschön geht an den Turnierfotografen Jan Louis für die schönen Aufnahmen!

Eine Woche später war die Anreise deutlich kürzer und auch die Teilnehmerzahl unserer Spielgemeinschaft stieg auf 14.

Im Mädcheneinzel drehte Sascha den Spieß diesmal um und

gewann ihr Halbfinale gegen Pauline in zwei Sätzen. Im Finale wurde es nur im 2. Satz spannend, Sascha behielt aber die Nerven und setzte sich mit 21:10, 21:19 gegen Emma Helene Scheuer (SVBB) durch. Pauline wurde Dritte durch einen Zweisatzerfolg gegen Kira Bernitt (BG Grünau).

Im gemeinsamen Doppel am Sonntag wurde sicher das Finale erreicht. Hier entwickelte sich allerdings ein 47-Minuten-Krimi gegen Kira Bernitt/Marit Büttner (Grünau/Schöneiche). Beide Doppel hatten im 3. Satz Matchbälle. Am Ende konnten sich Sascha und Pauline über einen knappen Erfolg freuen (21:15, 11:21, 24:22).

Bei den Jungen sorgte überraschend das Duo Ben Kubala/Johann Ehlers, das erstmals in C spielte, für einen Podiumsplatz. In einem dramatischen Spiel um Platz 3 gelang ein 16:21, 21:16, 23:21 gegen David Cuong Nguyen/Duy Khanh Thai (SVBB/Schöneiche). Auch im Einzel überzeugten beide und erreichten jeweils das Viertelfinale.

Im Mixed spielten sich Thirushan und Sascha ins Finale, das nach zwei Sätzen verloren ging. Den 4. Platz belegten Leo und Pauline. Johanna Kinski erreichte mit Zufallspartner David Cuong Nguyen das Viertelfinale.

Eine besondere Erwähnung hat sich Ludwig Blümel verdient. Durch kontinuierliche Trainingsbeteiligung hat er sich in den letzten Monaten stark verbessert. Im



Pauline Röhmel spielte sich in Bad Saarow ins Einzel-Finale.

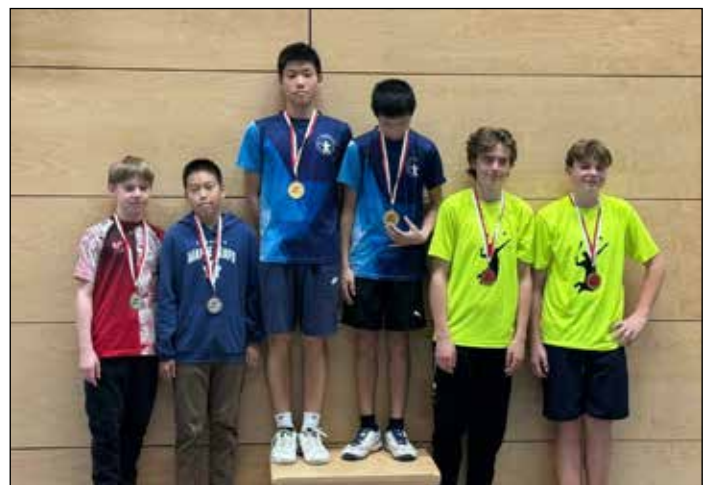
Einzel D erreichte er als Einziger unserer Starter das Viertelfinale, im Doppel D mit Liam Jäger sprang sogar der 3. Platz heraus! Jonas Kelbling und Julius Grattopp spielten erstmals in C und überstanden trotz guter Leistungen noch nicht die Gruppenphase.

Ebenfalls bereits in den Gruppenspielen scheiterte Carlos Yu. Die K.o.-Runden erreichten außerdem Leo Louis (Jungeneinzel C), Edward Koisman, Luis Sichertmann und Liam Jäger (Jungeneinzel D).

*Ingo Zimmermann*



Freuten sich in Bad Saarow über den Sieg im Doppel: Sascha Nechyporenko und Pauline Röhmel.



In Kreuzberg überraschend auf Platz 3 des Jungendoppels C: Ben Kubala und Johann Ehlers (rechts)



## Rückblick aufs PSB-Turnier 2024

**M**it dem PSB-Turnier 2024 wollten wir an die guten Zeiten vor Corona anschließen. Wir wissen nicht, ob der Termin (19./20. Oktober) unglücklich gewählt war oder es andere Gründe gab, aber die Meldezahlen waren nicht so hoch wie im Jahr zuvor. Wir entschieden uns, den sportlichen Teil ausschließlich in der Harald-Mellerowicz-Halle stattfinden zu lassen. Das entlastete auch unser Organisationsteam.

Insgesamt folgten 22 Mannschaften mit 130 Aktiven aus fünf Landesverbänden (Berlin-Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen) unserer Einladung.

Während der Playersnight 2023 hatten die *Muffligen Mufflons* angekündigt, dass sie noch am Montag das Startgeld überweisen würden. 2024 würden sie die ersten sein! Selbstsicher verkündeten sie ihr Vorhaben auch den *Badmintonholix*, die daraufhin noch in der gleichen Nacht die Überweisung auslösten. Letztlich

lagen bereits vor der Siegerehrung am Sonntag die Zahlungseingänge für beide Teams vor!

Die Spiele 2024 liefen fair und gut. Und wer noch nicht genug hatte, konnte abends die verbliebene Energie auf dem Dancefloor in der Playersnight herauslassen. Sie fand wieder im Seglerheim am Stößensee statt, das vom Wirt Sami und der Segelabteilung mit viel Aufwand vorbereitet worden war. Als Neuerung zeigten wir auf einem großen Fernseher parallel zum Essen die Bilder vom Nachmittag, die zu allerlei Zwischenrufen führten. Dann wurden die Tische weggeräumt und die 100 Partygäste legten los. Erstmals in der Geschichte des Turniers standen auf einmal drei Polizisten auf der Terrasse, da sich ein Segler auf seinem Hausboot gestört fühlte. Die Berliner Polizisten waren entspannt und machten Vorschläge, wie man weiterfeiern könne, ohne den einsamen Segler zu stören. Mit dem Schließen der Fenster und Türen und einer geringfügig

kleineren Lautstärke konnte es also weitergehen.

Diesmal wollten es die *Muffligen Mufflons* noch mal wissen. Bereits in der Playersnight um 23.45 Uhr erreichte mich die erste Meldung für 2025 von den *Muffligen Mufflons*. Die *Badmintonholix* zogen 90 Minuten später nach. Und das obwohl der Termin erst während der Siegerehrung am folgenden Tag verkündet wurde!

Am nächsten Morgen ging der Spielbetrieb mit wenig Ausfällen weiter und gegen 14.30 Uhr standen die Sieger fest.

### A-Klasse

1. Busfahrer und seine Säuflinge
2. Die Muffligen Mufflons 1
3. Bad Minions

### B-Klasse:

1. IN-Team
2. Sick Kings and Queens
3. Die Muffligen Mufflons 3

### C-Klasse:

1. Racket Dragons
2. Sportspäße
3. Bruder Jakob

Im Laufe des Turniers ließ sich auch allerhand Badminton-Prominenz blicken. Neben Ralf Meißner (Abteilungsvorsitzender) und Roland Zell (BVBB-Präsident), die das ganze Wochenende da waren, schaute sich auch Herr Schenk (Geschäftsführer PSB 24) am Samstag einige Spiele an. Wir diskutierten bei der Gelegenheit das „Einzeichnen“ permanenter Feldlinien in den beiden Randedeln.

Das Feedback der Teilnehmer war sehr gut und wir können sehr zufrieden sein, auch wenn ich gerne mahndend den Finger hebe und sage: „Da geht noch etwas nach oben.“

Das PSB-Turnier 2025 findet am 18. und 19. Oktober 2025 statt und wird in gewohnter Größe geplant. Mittlerweile liegen vier Meldungen und eine Interessensbekundung vor.

Vielen herzlichen Dank an das Organisationsteam und die zahlreichen Helfer, die diese schöne Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

*Thorsten Zell*

## Fröhlicher Jahresabschluss

**Z**ahlreiche Spielerinnen und Spieler ließen am 21. Dezember das Jahr 2024 in der Eisenbahnstraße bei unseren Adventsturnieren ausklingen. Rund 20 Kinder und Jugendliche spielten am frühen Nachmittag in mehreren Runden mit zufällig ausgelosten Partnern um die begehrten Preise. Vielen Dank an Mareike, Alex und Daven für die Organisation. Es hat allen ersichtlich viel Spaß gemacht.

Anschließend taten es ihnen rund 25 Erwachsene gleich. Durch das Zufallsprinzip kamen Doppelpaarungen zustande, die es an einem normalen Trainingstag so wohl nie geben würde. In den Pausen

wurde das Büffet geplündert und einige hielten tatsächlich bis kurz vor 22 Uhr durch. Hier geht der Dank für die Organisation vor allem an Jakob Hinrichs, insbesondere für das Ausschneiden der wie stets geschmackssicheren Preise.

Teile beider Vorstände nutzten den Termin sogar für eine improvisierte Sitzung – was für eine Arbeitseinstellung!

Auch wenn es nicht die Hauptsache war: Die meisten Siege verbuchte nicht zum ersten Mal Kevin Hahnfeld, dem dieses Turnierformat besonders zu liegen scheint.

*Ingo Zimmermann*



# Neue Kurse im neuen Jahr

Freude über viele neue Studiomitglieder

**W**ir wünschen euch einen guten und sportlichen Start in das neue Jahr 2025 und hoffen, dass ihr die Feiertage gut überstanden habt.

Wir beginnen das Jahr gemeinsam mit unseren Kursleitern und ergänzen unser umfangreiches Kursprogramm um spannende neue Kurse:

**Freitags** von 9.00 bis 11.00 Uhr bietet Karsten **Medical Move** und **Rückenfit** an,

der **Yoga-Kurs** von Tessy wechselt von Dienstag 9 Uhr auf **Donnerstag 10 Uhr**,

am **Sonntag** bietet Steffi zusätzlich zum **Jumping** einen **Body-pump**-Kurs an, um den Freitagskurs bei Cora zu entlasten.

Seit Ende letzten Jahres unterstützt uns Norma als neue Kursleiterin im Bereich Rehasport mit eigenen Kursen und wird auch



2025 bestimmt das ein oder andere Mal in unseren Fitnesskursen anzutreffen sein.

Um die vollen Kurse zu entlasten, haben wir einige Änderungen an den Belegungen der Räume

vorgenommen: Beliebte Kurse, vor allem im Vormittagsbereich, können in größeren Kursräumen stattfinden, so dass mehr Mitgliedern die Teilnahme möglich wird.

Wir freuen uns über die vielen neuen Mitglieder, die bereits fleißig an unserem Kursprogramm teilnehmen oder sich bei uns im Studio ordentlich auspowern. Nochmal ein herzliches Willkommen!

Lasst uns auch dieses Jahr so fleißig und sportlich sein wie bisher.

*Thorben Westphal*



# Rückblick auf 2024

**D**as Jahr 2024 ist vorüber. Ihr habt den Jahreswechsel hoffentlich alle gut verbracht.

Im Frühjahr gab es plötzlich einen Rohrbruch an der Wasserleitung, die vom Mietshaus an der Seydlitzstraße unter der Zufahrt zu unserer Anlage führt. Der Schaden wurde zunächst notdürftig behoben, damit wir weiter mit Wasser versorgt werden konnten. Mit der ordnungsgemäßen Schadensbeseitigung wurde im November begonnen. Eine 32 Meter lange Leitung musste verlegt werden, zusätzlich noch ein Leerrohr. Die technische Planung und Beaufsichtigung lag in



den Händen von Michael Grahl. Für die Erdarbeiten wurde eine Woche lang ein Bagger gemietet,

den freundlicherweise Axel von der Tennisabteilung Charlottenburg bediente. Bei den Arbeiten

waren überwiegend einige ständig engagierte Mitglieder dabei. Ein Mitglied leistete dabei seinen Gemeinschaftsdienst ab.

Am Nikolausturnier im Dezember nahm eine überschaubare Gruppe unserer Mitglieder teil. In der Halle am Sangerhauser Weg spielten alle mit viel Spaß abwechselnd auf zwei Plätzen. Bei guter Stimmung wurden zwischendurch Essen und Getränke konsumiert.

Wenn *PSB 24 aktuell* erscheint, stehen schon die nächsten Aktivitäten an. Unsere Tennisplätze müssen für die kommende Saison hergerichtet werden. Die Terminplanung für das Jahr 2025 wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

*Peter Eberlein*

# Im Schweinsgalopp übers Pferdegelände

Leichtathletik



Im westfälischen Hörstel-Riesenbeck am Südhang des Teutoburger Waldes wurden am 23. November 2024 die deutschen Cross-Meistertitel für alle Altersklassen von U18 bis M/W 90 vergeben. Austragungsort war das Pferdesportzentrum an der Surenburg, Ausrichter der SV Teuto Riesenbeck. Ewald Klammer (M75) ließ sich die Teilnahme nicht nehmen und berichtete:



Am Wettkampfmorgen wurde ich freundlicherweise von meiner Vermieterin auf Schleichwegen zum Platz gefahren. Gegen 10.00 Uhr standen samstags mehr als hundert Läuferinnen und Läufer an der rot gefärbten Startlinie auf einer durchnässten, mit Pferdeäpfeln gespickten Wiese. Auf dem Dach der weiträumigen Reiterhalle lag Raureif von der kalten Nacht, aber der scharfe Vortagswind war weg.

Nur mit PSB-Trägerhemd und kurzer Hose bekleidet ging's bei

2° C im Pulk in die kleine Runde (800 m). Zunächst auf einen grasigen Damm mit tiefen Pfützen sowie von jungen Vorläufern ausgetretenen Furchen, dann am Wendepunkt auf die erste große Runde (1,7 km) mit vielen schlammigen Passagen, mal eine sanfte Böschung runter, später wieder rauf. Über ein weites Feld

führte der Weg direkt in die Reiterhalle mit der Sandrunde. Vom Ausgang der Reiterhalle zurück zum Wendepunkt und dasselbe noch mal.

Mittlerweile lief mir Matsch und Wasser in die guten Crossschuhe. Gegen Ende der 4,3-km-Gesamtstrecke tauchte die Tribüne mit Zieleinlauf auf. Fast über die gesamte Laufzeit trieb mich das schwere Keuchen eines Kontrahenten an, der dann doch noch vor dem Ziel an mir vorbeizog. Mein Äußeres glich dem einer sich suhlenden Sau. Innerlich war ich sehr froh, weil ich meine Magdeburger Zeit über diese Distanz verbessern konnte und als Achter zu den „Top Ten“ gehöre.

Die Meisterschaft zog sich bis in den Nachmittag hinein. Zur Ruhe gekommen ging's als Auslauf 2,5 Kilometer zurück zum Duschchen zur Pension. Nach etwas Kaffee und Plätzchen wurde ich zum Bahnhof nach Hörstel gefahren (Das 1975 nach Hörstel einge-

meindete Riesenbeck ist ohne Gleisanschluss). Einfach so. Und erwischte in Rheine pünktlich den IC nach Berlin.

*Schöne Grüße Ewald Klammer*

## Ergebnis M 75 – 4,3 km

1. Heinz Stroeve (Emlichheim) 19:59
2. Wolfgang Lenz (Weinstadt) 20:35
3. Herbert Heckert (Brechen) 21:15
7. Joachim Bernhardt (D'dorf) 24:43
8. Ewald Klammer (PSB 24) 24:49

## Bärbel Rennung: Neustart geglückt

Nach mehr als zwei Jahren Wettkampfpause ging Bärbel Rennung bei trockener, aber recht kalter Witterung in der Merheimer Heide an den Start des Kölner Silversterlaufs über 10 km. Es war ihr letzter Lauf in der Altersklasse W 65. Eine Zeit von 56:52 Minuten reichte für den Sieg in dieser Klasse.

# Dank an engagierte Tennis-Damen

Tennis

Charlottenburg



Unterstützung aus Herren-Mannschaften wäre erfreulich

Rund 50 Tennisfreundinnen und -freunde von Pro Sport Tennis Charlottenburg (Motto „Tennis unter Freunden“) trafen sich am Samstag vor dem 3. Advent zur Weihnachtsfeier im eigenen Clubhaus. Dank einiger sehr engagierter Damen aus den 40er- und 50er-Damen-Mannschaften hatte sich das

Clubhaus in einen weihnachtlich und gemütlich dekorierten, festlichen Saal mit Kerzen, Keksen und gefühlt 20 verschiedenen, leckeren selbstgemachten Quiches verwandelt. Auf der Terrasse wurden an Ständen Glühwein, Braten, selbstgemachte Linsensuppe und Würstchen vom Grill angeboten. Wärme spendete eine

Feuerschale. Einige schreckten weder Dauerregen noch kühle Temperaturen und so wurde auch draußen getrunken, gegessen und gequatscht. Das war ein schöner gemeinsamer Jahresabschluss!

Vielen Dank an das großartige Organisationsteam, das sich ganz viel Mühe gegeben und viel Zeit investiert hat: Gabi

Voigt, Patricia Schrijver, Heike Strehl, Martina Rosenke, Nicki Pohl, Simone Loest und Brigitte Lorenz. Im angebrochenen Jahr sind hoffentlich noch viel mehr der neueren Clubmitglieder dabei. Und natürlich freuen sich die Damen über Unterstützung aus den Herren-Mannschaften.

*Stephanie Strehl*



# 20 erfüllten die Bedingungen des DRV-Fahrtenwettbewerbs

Gute Aussichten auf den 27. Wanderruderpreis in Folge

**F**ür diejenigen, die jedes Jahr die Bedingungen des Fahrtenwettbewerbs erfüllt haben, vergibt der Deutsche Ruderverband nach jeweils fünf erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen ein „Goldenes“ Fahrtenabzeichen, auf dem die Zahl der errungenen Abzeichen vermerkt ist. Gemessen daran, war das vergangene Jubiläumsjahr unseres Vereins ein besonders erfolgreiches. Denn nicht weniger als sieben goldene Abzeichen können wir für 2024 bestellen. Dazu kommen noch zwei silberne für erstmalige Erwerberinnen.

Dank dieser beiden „Erstlinge“ – Heike Wieruch und Heidi Müller-Blickensdorff – haben wir die Ergebnisse des Jahres 2023 annähernd halten können. Die Gesamtzahl der geruderten Kilometer wurde sogar geringfügig gesteigert, die Summe der Wanderruderkilometer (Fahrten über 30 Kilometer) ist dagegen um mehr als 4000 Kilometer geschrumpft. Bei insgesamt 20 Fahrtenabzeichen (einem weniger als 2023) und gleichbleibender Aktivanzahl ergibt die Wettbewerbsformel eine Punktzahl, die zwar erheblich geringer ausfällt als 2023, aber etwa dem Ergebnis des Jahres 2022 entspricht.

Vor den Jubilaren sei unser Senior erwähnt: Lothar „Willy“ Brandt erwarb trotz erschwelter persönlicher Bedingungen sein 67. Fahrtenabzeichen und behauptete sich damit auf Platz



Herbstfahrt nach Klein Körös: in der Schleuse Neue Mühle.

Foto: H. Müller-Blickensdorff

zwei der DRV-Ehrenliste, deren Spitzenreiter mit 68 Wettbewerbsteilnahmen zu Buche steht. „Willy“ am nächsten kommt aus unseren Reihen Jutta „Krümel“ Ottenburger mit 61 Abzeichen.

Nun zu den neuen „Goldenen“: Johann Russ erfüllte die Bedingungen zum 50. Mal – ein halbes Jahrhundert regelmäßig im Ruderboot! Hoffen wir, dass Hannes seine körperlichen Beschwerden in diesem Jahr bald überwindet!

Das 45. Fahrtenabzeichen erhält Edith Lambrecht, das 40. Jörn Seezen, das 35. Klaus Grasme und das 25. Joachim Prahl.

Angesichts dessen fast zum „Nachwuchs“ zählen Merlind Knaisch, unangefochtene Kilometermeisterin in Gatow, und Martina Hamer, die beide diesmal das Fahrtenabzeichen mit der Ziffer 5 erhalten. Allen Jubilaren, und natürlich auch allen anderen Wettbewerbserfüllern, gelten

Glückwunsch, Anerkennung und Dank. Denn ihnen ist zu danken, dass uns der Wanderruderpreis des DRV in der Gruppe B auch in diesem Jahr nicht zu nehmen sein dürfte. Und vielleicht sind ihre Leistungen auch Ansporn für andere Neulinge. Wenngleich nach wie vor gilt: Jeder und jede soll bei PSB 24 so oft und so lange rudern, wie es ihm oder ihr möglich ist und gefällt.

ddp

## Lauter Jubilare – nicht nach Lebensjahren, sondern nach Fahrtenabzeichen



Johann Russ (50)



Edith Lambrecht (45)



Jörn Seezen (40)



Klaus Grasme (35)



Joachim Prahl (25)





## Vorschau

### Termine 2025

**8. März, 9.30 Uhr:**

**Achterfahrt des Spreeruderclubs Köpenick**

Wir rudern mit unserem Achter „Werner Seelenbinder“, sofern er voll wird, und legen gegen 13 Uhr wieder an. Um 14 Uhr beginnt das Eisbeissen beim Spreeruderclub (auch für Veganer ist gesorgt).

**9. März, 12 Uhr:**

**LRV-Siegerehrung bei der Rvg Hellas-Titania**

Wir würden gerne vom Bootshaus Gatow starten und laden alle Ruderinnen und Ruderer des PSB 24 dazu ein.

**15. März, 10 Uhr:**

**Jahresversammlung der Sportgruppe Wendenschloß (Rudern/Segeln/Tauchen)**

Davor und danach **Frühjahrsputz** am und im Bootshaus

**5. April, 10 Uhr:**

**Berliner Anrudern zum Friedrichshagener RV**

**ab 6. April:**

**Frühjahrsruderwoche mit Gästen in Wendenschloß**

Auch im Winter kann Rudern reizvoll sein. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe hatten bereits 13 Ruderinnen und Ruderer unseres Vereins die Bedingungen des LRV-Winterwettkampfs erfüllt.

## Wie jedes Jahr ein bisschen Statistik . . .

SG Wendenschloß DRV-Wettkampfbewerb 2024	Kilometer	Fahrten-abzeichen	Gesamt-km	
1. Thomas Schreiber	<b>7044</b>	13	75.238	Ä
2. Marianne Pries	<b>4549</b>	38	102.255	2 Ä
3. Detlef-D. Pries	<b>4530</b>	49	143.427	3 Ä
Dr. Marion Jendroßek **	<b>4074</b>	<b>40</b>	51.488	Ä
4. Edith Lambrecht	<b>3275</b>	<b>45</b>	126.685	3 Ä
5. Martina Hamer	<b>3202</b>	<b>5</b>	9.717	
6. André Teschmit	<b>2906</b>	3	7.853	
7. Heike Wieruch	<b>1868</b>	1	1.868	
8. Jutta Ottenburger	<b>1797</b>	61	168.411	3 Ä
9. Johann Russ	<b>1695</b>	<b>50</b>	79.240	Ä
10. Yavuz Yurtbeğendi	<b>1626</b>	2	2.758	
11. Christine Seidel	<b>1490</b>	3	5.332	
12. Jörn Seezen	<b>1338</b>	<b>40</b>	53.268	Ä
13. Klaus Grasme	<b>1052</b>	<b>35</b>	54.410	Ä
14. Heidi Müller-Blickensdorff	<b>961</b>	1	961	
15. Ludwig Mollwo	<b>880</b>	9	9.346	
16. Joachim Prahl	<b>779</b>	<b>30</b>	26.713	
17. Klaus-Peter Smasal	<b>660</b>	33	28.476	
18. Lothar Brandt	<b>522</b>	67	113.744	2 Ä
19. Gunter Burow	207	(26)	(19.340)	
20. Frank Graßhoff	105	–	–	
21. Jessica Kranz	93	–	–	
22. Fabian Grasme	20	–	–	

Ä = Äquatorpreis; in Klammern Werte aus vergangenen Jahren, sofern das Fahrtabzeichen erworben wurde; Erfüller 2024 über der Punktlinie; \* vorläufige Berechnung; \*\* Meldung für Albis Colonia RG Meißen

SG Gatow DRV-Wettkampfbewerb 2024	Kilometer	Fahrten-abz.	Gesamt-km	
1. Merlind Knaisch	<b>6141</b>	<b>5</b>	24.155	
2. Wolfgang Boehm	<b>2699</b>	44	111.033	2 Ä
3. Almut Möller	523	–	–	
4. Lilja Graetz	438	–	–	
5. Wolfgang Guthnick	427	(12)	(10.740)	
6. Kirsten Dietrich	407	–	–	
7. Jens Jetzkowitz	352	–	–	
8. H.-Dieter Portemeier †	298	(46)	(85.836)	2 Ä
9. Katrin Brunner	288	–	–	
10. Claudia Piske	175	–	–	
11. Miriam Oesterreich	167	–	–	
12. Sven-Uwe Schulz	153	–	–	
13. Antje Peters-Schulz	125	–	–	
14. Peter Keul	115	(16)	(17.021)	
15. Gerrit Lipinski	65	(20)	(78.740)	Ä

Sechsjahresvergleich						
Jahr	Zahl der Aktiven	Kilometer gesamt	davon Wander-km	Fahrten-abzeichen	Kilometer der Erfüller	Punkte WRP
2019	46	58.407	41.885	29	53.141	574.449
2020	44	39.604	22.805	28	37.919	345.343
2021	40	39.899	21.918	25	37.784	335.826
2022	37	50.478	31.811	20	48.051	464.733
2023	36	52.524	34.859	21	50.095	564.845
<b>2024</b>	<b>36</b>	<b>52.982</b>	<b>30.063</b>	<b>20</b>	<b>49.014</b>	<b>463.935*</b>

# Abwechslungsreiches Jahresende 2024



Kleiner Weihnachtsmarkt auf dem Hof des Stadtbads Mitte



Siegerehrung der zweiten Familienstaffel

**N**ach ereignisreichen Monaten sollte das Jubiläumsjahr 2024 auch in der Schwimmabteilung standesgemäß – sportlich wettstreitend und gemeinsam feiernd – beendet werden.

Den ersten Höhepunkt bildete unser kleiner Weihnachtsmarkt, den wir für einen Nachmittag und Abend Ende November auf dem Hinterhof des Stadtbads Mitte aufbauen durften. An mehreren Ständen gab es Waffeln, Glühwein, Gegrilltes und diverse Leckereien von und für unsere Mitglieder. Durch die tolle Vorbereitung unserer TrainerInnen Peggy und Martin und viele helfende Hände wurde aus einem asphaltierten Parkplatz für ein paar Stunden ein feierlicher Ort, wo genüsslich Speisen und Getränke genossen wurde und sich vor allem sehr heiter viel ausgetauscht wurde.

## Großes Aufgebot zum Nikolausschwimmen

Am 7. Dezember fand wieder das alljährliche Nikolausschwimmen statt. In der Schwimmhalle Thomas-Mann-Straße maßen sich unsere jüngeren Mitglieder mit Aktiven dreier anderer Vereine der Region. Seit vielen Jahren stellt unser Verein die meisten Teilnehmer und in der Regel sind

unsere Jüngsten sehr erfolgreich. Mit 51 Startenden waren wir auch diesmal wieder das größte Team. Bei 100 Starts gab es 30 erste, 20 zweite und 15 dritte Plätze.

## Alt und Jung auf dem Siegerpodest

Schon den Zahlen nach ist dies ein hervorragendes Ergebnis. Wieder sehr bemerkenswert war daneben die tolle Stimmung in der Halle. Alle Kinder waren mit viel Ehrgeiz und Engagement dabei. Es wurde sich gegenseitig angefeuert und füreinander gefreut. Bei den Siegerehrungen wurden wirklich immer alle Platzierten gefeiert. Da hat es der Stimmung kaum geschadet, dass es am Ende der Veranstaltung zu einigen Verzögerungen und Wartezeiten beim Ausdrucken der Urkunden kam. Wir freuen uns schon auf das nächste Frühjahrsschwimmen in der Thomas-Mann-Straße!

Am dritten Advent schließlich fand am gleichen Ort unser Jubiläumsschwimmen statt. Erstmals seit sehr vielen Jahren hatten wir damit wieder einen vereinsinternen Wettkampf organisiert. Über 50 Schwimmerinnen und Schwimmer unseres Vereins und dazu einige Familienmitglieder stellten sich diversen Wettkämpfen.

Auf kurzen Strecken in allen Lagen sind unsere Aktiven gegeneinander angetreten. Sowohl unsere jüngste Schwimmerin Maila Hiller als auch unserer ältester Teilnehmer Jürgen Möpert schafften es aufs Podest. Unter den jüngeren bis 11 Jahren war Helene Hesse mit zwei ersten Plätzen am erfolgreichsten. Bei der Jugend erreichte Davide Tosi einen ersten, einen zweiten und zwei dritte Plätze. Unter den Erwachsenen stach René Sievers mit zwei ersten und drei zweiten Plätzen hervor.

## Ungewöhnliche Mehrkämpfe

Neben den Einzelstrecken gab es einen Mehrkampf bestehend aus eher ungewöhnlichen Disziplinen. Zunächst musste schwimmend ein großer Wasserball transportiert werden – wobei er nie den Kontakt zum Körper verlieren durfte. Aus eigener Erfahrung kann der Autor berichten, dass dies leichter klingt als es ist. Die zweite Strecke musste fußwärts und die dritte auf einem Brett sitzend bewältigt werden. Unangefochten entschied Uwe Albrecht diesen Wettkampf für sich und verdiente sich damit redlich die Schwimm-Badeente als Preis.

Abschluss und Höhepunkt des Wettkampfs waren drei unheimlich enge und stimmungsvolle Staffel-Finals. In der Familienstaffel mit einem Familienmitglied unter 11 Jahren gewannen Helene und Ronja Hesse vor Isabel und César Chamorro Wald und Annik und Roland Folz.

Die Familienstaffel mit einem Familienmitglied zwischen 11 und 19 Jahren gewannen Davide und Nicola Tosi vor Oda und Markus Bredow Plesser. Platz 3 erschwammen Leif und Lennart Albrecht.

## Finalläufe um die Goldene Badekappe

Im letzten Finale ging es um die Goldene Badekappe. In der Teamstaffel mit offener Wertung wurde das schnellste Schwimmduo des Vereins ermittelt. Trash-Talk und Frühstarts begleiteten die Vorläufe. Die Stimmung war aufgeheizt, das Publikum höchst gespannt. Im letzten Lauf setzte sich das Team Hansa BSC (Justus und Leo) gegen Flitz und Piepe (Stefan und Stephan) durch und gewann damit die Goldenen Badekappen mit Vereinslogo. Lange Diskussionen waren noch um Platz 3 zu führen. Es musste geklärt werden, ob das Team „schneller als Justus“ (Mia und

# Als Ein-Frau-Team bei Deutschen Kurzbahnmeisterschaften



Vom 29. November bis zum 1. Dezember vergangenen Jahres fanden in Freiburg die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters im Schwimmen statt. Unser Verein wurde von Marleen Fitterer würdig vertreten!

Das Event war ein voller Erfolg, sowohl sportlich als auch organisatorisch, und bot spannende Wettkämpfe sowie eine großartige Atmosphäre.

Marleen zeigte gute Leistungen in allen Disziplinen, in denen sie antrat, und schwamm jedes Mal eine neue persönliche Bestzeit:

- 100 m Brust: 3. Platz in 1:21,06
- 50 m Freistil: 7. Platz in 28,76 Sekunden
- 50 m Schmetterling: 4. Platz in 31,06 Sekunden
- 100 m Freistil: 4. Platz in 1:02,40, nur eine Zehntel hinter der Drittplatzierten.

Besonders bemerkenswert war, dass Marleen als Einzelstarterin antrat – eine „One-Woman-Show“ sozusagen. Damit erreichte sie in der Vereinswertung allein



einen beachtlichen 132. Platz unter 224 Vereinen.

Auch wenn sie allein für unseren Verein startete, wurde sie von der mitreißenden Stimmung in der Halle und der Unterstützung des Publikums getragen. Das

Westbad in Freiburg ist nämlich ihr Heimatbad, in dem Marleen in ihrer Jugend über 10 Jahre lang trainierte. Deshalb wurde sie auch tatkräftig von Familie, Freunden, Freundinnen und alten Schwimmkolleginnen angefeuert.

Alles in allem ein erfolgreiches und intensives Wettkampfwochenende, das nicht nur durch die Platzierungen, sondern auch durch den Spaß und die Motivation für die kommende Saison geprägt war. **SC**

(Fortsetzung von S. 10)

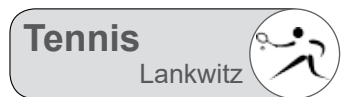
Lennart) oder die Powergirls (Esther, Janina) als dritte angeschlagen haben. Nach Berücksichtigung aller Fakten entschied das Wettkampfericht, dass es zwei drittplazierte Teams geben würde. Damit ging ein Wettkampf zu Ende, der von einer grandiosen Stimmung, einem üppig gefüllten Kuchenbasar und vielen helfenden Händen geprägt war.

## Die Lust auf mehr ist geweckt

Die Dichte der Veranstaltungen hat uns durchaus vor Herausforderungen gestellt, letztlich gab es aber von allen Seiten jede Menge Unterstützung und soviel positive Resonanz, dass wir durchaus Lust auf mehr haben. Mit diesem tollen Jahresabschluss freuen wir uns sehr auf das neue Jahr mit euch.

*Stefan Neumann*

## Beim Herrn der Ringe



Die Weihnachtsfeier mit unseren Kindern und Jugendlichen fand wie im vergangenen Jahr im Cineplex Spandau statt. 30 Kinder und Jugendliche hatten sich zu unserem letzten Event im Jahr 2024 angemeldet.

An zwei Filmen („Herr der Ringe“, und „Wicked“) hatten wir alle gemeinsam bei Popcorn und Nachos viel Spaß.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein glückliches gesundes Jahr 2025.

*Christin und Heike*





# Abenteuer Tornado-WM 2024

## Vorfreude aufs nächste Mal: Nach Rimini ist vor Thessaloniki

**V**oller Vorfreude startete ich in mein Abenteuer: die Teilnahme an der Tornado-Weltmeisterschaft 2024 in Rimini. Die Reise begann in Gatow, von wo aus ich mit meinem Boot an den Tegernsee fuhr und die Nacht bei einem Freund verbrachte. Am nächsten Morgen führte mich die Reise nach Verona, um meinen brasilianischen Vorschoter Nelson Fiedler am Bahnhof abzuholen. Nelson, der bereits als brasilianischer Hobie-16-Vizemeister auf sich aufmerksam gemacht hat, ist nicht nur ein erfahrener Segler, sondern auch Ingenieur mit beeindruckenden Projekten wie dem Dach des Maracanã-Stadions in Brasilien. Bei strahlender Sonne und brütender Hitze auf dem Asphalt, ohne jeglichen Schatten, bauten wir das Boot auf. Gleich am ersten Tag ging es in die Proberegatta, die uns eine erste Prüfung unserer Zusammenarbeit bescherte. Trotz eines guten Trapezwindes landeten wir im Mittelfeld – ein respektable Einstieg unter den 29 angetretenen Booten.

Doch wie es beim Segeln oft der Fall ist, war der Wind während der folgenden Tage unser größter



Gegner. Es herrschte kaum Wind, und mit unserem Gewicht von ca. 165 kg hatten wir wenig Chancen, mit den leichteren und erfahrenen Crews mitzuhalten. Die ersehnte Gelegenheit für Trapezsegeln blieb aus. Zu allem Überfluss

hatten wir am letzten Tag auch technische Herausforderungen: Erst weigerte sich der Gennaker zu sinken, später riss ein Trapez, als der Wind endlich auffrischte. Unsere Versuche, bei zwei Vorfällen zu protestieren, blieben leider

erfolglos – einmal fehlte uns eine Protestflagge und ein anderes Mal konnten wir das Onlineformular nicht korrekt einreichen.

Doch trotz der Hindernisse und des 21. Platzes in der Endwertung bleiben uns wertvolle Erfahrungen und das Wissen, was wir beim nächsten Mal verbessern können.

Mit einem Lächeln im Gesicht und voller neuer Geschichten packten wir unser Boot zusammen und traten die Heimreise an, wieder über Verona und mit einem Zwischenstopp am Tegernsee, bis es für mich zurück nach Berlin ging.

Die Vorfreude auf das nächste Mal ist groß: Bei der Weltmeisterschaft in Thessaloniki hoffen wir auf stabilere Windbedingungen und darauf, das Beste aus unserer Teamarbeit herauszuholen zu können. Mit den gesammelten Erfahrungen, verbessertem Material und hoffentlich einem Quäntchen mehr Glück könnten wir den Erfolgskurs einschlagen, den wir in Rimini nur angedeutet haben.

Ein herzliches Dankeschön an den PSB24 e.V. für die Unterstützung und die Möglichkeit, Teil dieser großartigen Erfahrung zu sein!

Grüße aus der Schweiz

*Jan-Leo Kaak*



# Toller Ausklang, guter Auftakt

Mal am Lagerfeuer, mal in der lichtdurchfluteten Messe

Segeln

Stößensee



Über 100 Mitglieder, Jung und Alt, und einige Nachbarn waren am 2. Advent zu unserer Weihnachtsfeier gekommen. Draußen und drinnen war es festlich geschmückt, nur das Wetter ließ zu wünschen übrig: Es nieselte. So war drinnen echt was los und bei Live-Musik von Jan an der Geige mit einem Kollegen am Klavier kam Weihnachtstimmung auf. Es wurde gesungen und gelacht, es gab Kaffee und Kuchen, Waffeln, Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst vom Grill, die auch manch einer am Lagerfeuer genoss.

Unser Tannenbaum war der größte und schönste am Stößensee und gut sichtbar auch von der Stößenseebrücke. Es ist Tradition, dass wir den Baum selbst fällen, auf dem Bootsanhänger in den Verein bringen und aufstellen. Eine Teamaktion von Jung und Alt. Anschauen könnt ihr diese Aktion auf Instagram unter [psb24.segeln.stoessensee](https://www.instagram.com/psb24.segeln.stoessensee).

Endlich konnten wir uns einmal persönlich beim Geschäftsführer der Firma Goth Elektrotechnik, Thomas Lubojanski und seiner Frau Caro, bedanken. Die Firma Goth unterstützt unsere Jugendarbeit und darüber sind wir sehr glücklich.

## Die Jugend tagte

Am 10. Januar 2025 war unsere Jugendversammlung und der Saal war voll mit Kindern, Jugendlichen und Junioren, die bei uns auf Optis, Teenys, Piraten und der J70 segeln. Es wurde in Kleingruppen



der einzelnen Bootsklassen getagt und die Saison wurde geplant.

Nach einer ordentlichen Schneeballschlacht gab es unter anderem Schnitzel satt, die Sami für die Riesenschar fast gleichzeitig auf die Tische brachte. Kinder und Eltern genossen es sichtlich. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, wieder einmal wurde klar, dass wir für die vielen Jugendlichen mehr Raum brauchen als wir derzeit anbieten können.

Bei unseren Trainingsterminen freitags und samstags sind oft mehr als 30 Kinder gleichzeitig anwesend, für die wir keine vernünftigen Umkleiden haben. Die Mädchen beispielsweise müssen sich auf der Behindertentoilette umziehen, um nur ein Problem zu benennen. Keine schöne Situation, wir müssen sie schnell ändern.

Die gesamte Gruppe aus Kindern, Jugendlichen und Junioren wählte Paul Naber zum Vertreter Claudia Schurrs im Vorstand. Er hatte bereits in der letzten Saison Aufgaben von Claudia übernommen und im Vorstand präsentiert. Beide sind berechtigt, an Vorstandssitzungen teilzunehmen, dürfen aber nur mit einer Stimme abstimmen.

## Saison in Sichtweite

Am nächsten Tag war unser Neujahrsbrunch, mit dem über 70 Mitglieder ins neue Jahr starteten. Es war ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir in der lichtdurchfluteten Messe. Freude auf die neue Saison war bei allen spürbar. Sami und Mirna hatten ein sehr vielfältiges Buffet gezaubert und

so blieben keine Wünsche offen. Ein guter Auftakt fürs neue Jahr. Ansonsten stehen unsere Termine für 2025 fest. Regatten sind geplant, aber auch geselliges Beisammensein und unsere Feste und Seniorenstammtische und Frauenabende. Einer guten Saison steht also nichts im Weg und eins ist nach der Jugendversammlung und dem Neujahrsbrunch klar: Alle freuen sich darauf. Also auf ein Neues!

**GLÜCKWÜNSCHE.** Wir gratulieren allen Abteilungsmitgliedern, die im Februar und März Geburtstag haben oder hatten. Zum besonderen Geburtstag beglückwünschen wir Juliane Priegnitz-Haupt. Bleibt gesund und genießt euer Leben!

*Beate Naber*

## Jahresüberblick 2025

### März

- 1.3. Vortrag: Robert Stanjek, Co-Skipper beim Ocean Race 2022-23 im Team Guyot, berichtet über seine Erfahrungen, anschl. Fragerunde (mit Anmeldung, Eintritt 10 Euro)
- 29.3. Abslippen Stößensee und Gatow

### April

- 4.4. 18 Uhr Jahresversammlung
- 5.4. Abslippen Trailerboote Gatow
- 11.4. 19 Uhr Ansegelfete, Tanz in die Saison
- 12.4. 10 Uhr Ansegeln am Flaggenmast, danach im SVST
- 12.4. Seniorenstammtisch nach Ansegelfeier

**Frauenabend:** jeden letzten Mittwoch im Monat um 18 Uhr.

**Seniorenstammtisch:** jeden 2. Samstag um 13 Uhr

### Mai

- 10./11.5. Teeny Schildhorn-Cup als Berliner Meisterschaft (von uns ausgerichtet)
- 15.5. 18 Uhr  
1. Donnerstagsregatta
- 24.5. 49. Goldenes Posthorn (Yardstickregatta) mit anschließender Party

### September

- 6.9. Sommerfest mit Pyronale und Optijuxregatta

### Oktober

- 10.10. 19 Uhr Absegelfete
- 11.10. 10 Uhr Offizielles Absegeln am Flaggenmast
- 11.10. Seniorenstammtisch

### November

- 1.11. Aufslippen Trailerboote Gatow
- 8.11. Aufslippen Stößensee und Gatow

### Dezember

- 7.12. 15 Uhr Weihnachtsfeier

### UNSERE GASTRONOMIE

ist im Winter an den **Wochenenden von 12 bis 20 Uhr** geöffnet, bei Bedarf und nach Absprache auch länger. Irene informiert wöchentlich, was es Besonderes zu essen gibt. Wer mit Familie oder Freunden feiern möchte, kann dies gerne bei uns tun. **Dieses Angebot gilt auch für andere Abteilungen des PSB 24.** Bitte meldet euch bei Irene Flintrop unter [gastronomie@psb24-stoessensee.de](mailto:gastronomie@psb24-stoessensee.de)

## Wo findet Ihr uns noch?

Schaut auch auf unsere Internetseite <https://psb24-stoessensee.de> und auf Instagram: „psb24.segeln.stoessensee“.



# Schnee, Eis und Wind auf der Elbe – unsere Piraten-Helden mittendrin

## Drei Teams auf dem Mühlenberger Loch vor Blankenese

**A**m 23. und 24. November haben sich drei unserer PSB-24-Piraten-Teams bei der Hamburger Traditionsregatta „Letzte Helden“ auf der Elbe den Herausforderungen von Schnee, Eis und Wind gestellt. Ausrichter der Yardstick-Regatta mit getrennter Wertung der Piraten war der Blankeneser Segel-Club (BSC).

Freitagnachmittag ging es mit unserem Vereinsbus in die Hansestadt. Bei eisigen Temperaturen haben wir, dick eingepackt und mit Stirnlampen auf dem Kopf, die Boote abgeladen und die Masten gestellt.

Am Samstag klingelte der Wecker schon um 5 Uhr und wir konnten unseren Augen kaum glauben: 5 Zentimeter Neuschnee! Wegen der Elbtide war der erste Start auf dem Mühlenberger Loch schon um 8.45 Uhr. Mit Blick auf Blankenese und das gegenüberliegende Airbus-Werk segelten zwei unserer Teams ihre allererste Piratenregatta.

Auf dem Wasser hatten wir Wind von 3 bis 4 Beaufort, Tendenz zunehmend, genauso wie eine nicht zu unterschätzende Tidenströmung. Über das Wochenende hinweg wurden fünf Wettfahrten gesegelt: zwei am Samstag, drei am Sonntag.



Nach dem frühen Start am ersten Tag hatten wir am Nachmittag noch viel Zeit, um auf das Volksfest Hamburger Dom zu gehen. Aber gefeiert wurde nicht lange. Denn am Sonntag klingelte der Wecker erneut um 5 Uhr früh. Statt Schnee gab es jetzt Regen,

aber Plusgrade und eine Extraportion Wind. Unsere Teams haben sich den Bedingungen super gestellt und tolle Ergebnisse erzielt. Leonora Gerlach und Darian Tratar (GER 4022) belegten den 17. Platz unter den 31 Piraten-Teams.

4518) erreichten den 13. Platz, direkt gefolgt von Moritz Klein und Leo Wosnitzka (GER 3833) auf dem 14. Rang. Die erste Piratenregatta für diese Teams hätte nicht herausfordernder sein können. *Laura Vellemann/  
Theresa Köther*



Dicht an dicht an der Wende: GER 4518 (Helena und Theresa Köther) und GER 3833 (Moritz Klein und Leo Wosnitzka)



Auf der „Daphnia“ (GER 4022) segelten Leonora Gerlach und Darian Tratar.

# 45. Potsdamer Regatta zu ungewöhnlicher Zeit

Segeln

Stößensee



Am 7. Dezember fand die traditionelle Nikolaus-Regatta der Piraten statt. Es war das 45. Jubiläum, ausgerichtet vom Potsdamer Segler-Club Wiking auf dem Templiner See. Der Verein bot zwischen den Wettfahrten heißen Glühwein und Bratwurst an. Bei eisigen Temperaturen waren alle

gut eingepackt in Trockenanzügen und froh, dass trotz der Kälte die Sonne schien.

Von unserem Verein traten die Teams Helena und Theresa Köther, Antonia Köther und Max André, Moritz Klein und Leo Wosnitzka sowie Darian Tratar und Leonora Gerlach an. Unter den 39 Booten

belegten unsere Teams nach vier Wettfahrten folgende Plätze:

- 23. Helena und Theresa Köther
- 24. Moritz Klein/Leon Wosnitzka
- 29. Leonora Gerlach/Darian Tratar
- 37. Antonia Köther/Max André

Es hatte allen großen Spaß gemacht, im Winter zu segeln, und wird definitiv wiederholt.

## Die Vorgeschichte

Im Jahre 1980 kamen während der Herbstregatta in Rangsdorf bei Berlin einige Piratensegler der BSG Traktor Potsdam auf die Idee, die Saison noch nicht zu beenden, sondern, da doch auch Anfang Dezember oft mit recht mildem Wetter zu rechnen ist, zu Nikolaus noch eine Regatta zu segeln. Nur zum Spaß für die Segler des eigenen und der anderen Potsdamer Vereine.

Elf Piratensegler gingen das Wagnis ein, an dieser Regatta teilzunehmen, die zu ungewöhnlicher Jahreszeit stattfand. Und sie wurde ein voller Erfolg. Schnell sprach sie sich in Piratenkreisen herum, die Teilnehmerzahlen stiegen rasch. 1987 wurde der Teilnehmerrekord von 77 Booten erreicht. Die Nikolausregatta ist zum festen Bestandteil im Veranstaltungskalender der Piratensegler geworden: Mal mit wenig Wind, mal mit Sturm und Kenterungen, mal bei herrlichem Sonnenschein, dann wieder bei Schneeschauern, aber immer mit Spaß und hartem Kampf um gute Platzierungen.

(von der Website des Potsdamer SC Wiking)

## Gisela Barth

Am Tag unserer Weihnachtsfeier verstarb Gisela Barth im Alter von 88 Jahren.

Gisela war mit ihrem Ehemann Dieter Borchers seit 2012 Mitglied unserer Segelabteilung. Auf ihrem Boot „Summerdream“ verbrachten die beiden sehr viel Zeit sowohl bei uns im Hafen als auch auf der Havel und auf ihren Reisen nach Rheinsberg, an die Müritz und den Werbellinsee.

Sie haben ihren Lebensabend genossen, waren die guten Seelen bei uns im Verein und immer sehr hilfsbereit. Gisela war eher leise und sehr bescheiden, aber stark in ihren Handlungen. Mit ihren zunehmenden gesundheitlichen Problemen ging sie stets stark und positiv nach vorne schauend



um. Doch hat sie den Kampf nach kurzer schwerer Krankheit verloren. Wir werden sie genauso wie ihren Mann Dieter nicht vergessen und wünschen ihrem Sohn Mario viel Kraft.

*Beate Naber für den Vorstand und die Mitglieder*

## Frank Breyer

Am 27. Dezember 2024 verstarb völlig unerwartet unser Vereinskamerad Frank Breyer im Alter von nur 66 Jahren.

Frank kam 2008 in unseren Verein. Von Beginn an ein sehr aktives Mitglied, war er immer sehr hilfsbereit und zugewandt. Er liebte die Menschen und war sehr großzügig. Aber auch die Hunde in unserem Verein liebte er und hielt für sie immer ein Leckerchen bereit.

Mit seiner Frau Sabine Baldauf unternahm Frank viele Touren zur Mecklenburgischen Seenplatte und ins Berliner Umland. Unvorstellbar, dass er seine letzte Reise angetreten hat. Er hatte gerade einige Operationen hinter sich, schaute zuversichtlich in die Zukunft und wollte demnächst eine



lang ersehnte Reise nach Mexiko antreten.

Wir sind sehr traurig und trauern mit seiner Sabine, die im Frühjahr eine Feier bei uns im Verein machen wird, bei der wir Abschied von Frank nehmen können.

*Beate Naber für den Vorstand und die Mitglieder*



## Tanzen

# Festlich trotz vergessener Rede

### Tanz, Gesang und Geschenke zum Jahresabschluss

**E**s war nicht unser letztes Treffen 2024, aber das schönste Miteinander ... nämlich unsere Weihnachtsfeier. Wir waren zwar nur ein kleiner Kreis, denn Weihnachten gibt es leider immer viele parallele Veranstaltungen, sodass einige Tanzfreunde verhindert waren. Auch Krankheiten haben uns „dezimiert“. Aber immerhin feierten 17 Tanzfreunde im festlich geschmückten Casino des Tennisclubs in der Cunostraße mit selbst gebackenen Plätzchen auf bunten Tellern. Dazu gab es vom Verein

gesponserte Getränke, das Festessen konnte leider aus bekannten Gründen nicht finanziert werden. Der vorgesehene Festredner hatte seine seitenlange Festrede zu Hause vergessen, so wurde es eine kurze Erinnerung ans letzte Tanzjahr und ein hoffnungsvoller Ausblick ins Jahr 2025.

Wir haben (natürlich) getanzt, denn wir sind ja eine Tanzsportabteilung. Den langsamen Walzer konnten alle mittanzen und den Takt wie eh und je halten. Geschichten zur Weihnacht wurden von Christel vorgetragen.



Aber richtig weihnachtlich wurde es, als alle gemeinsam aus unseren Liederheftchen sangen. Standing Ovationen von Mitgliedern des Tennisclubs, die sich gleich für ein Probetraining bei uns erwärmen konnten.

Und was ist Weihnachten ohne Geschenke?! Darum die kleinen und großen Julklappäckchen! Jedes war liebevoll verpackt, enthielt ein nettes Gedicht und schöne Geschenke: Parfums, Naschereien, weihnachtlich deko-

rierte Gläser mit Konfekt, Literatur, Mützen, Campingutensilien, einen Filzuntersatz usw.

Es war ein schöner Jahresabschluss und wir hoffen, dass wir im neuen Jahr munter weiter tanzen und genauso viel Spaß haben werden wie im vergangenen. Den Dank an alle Trainerinnen und Trainer wollen wir nicht vergessen. Gemeint sind die, die uns mit so viel Engagement und Ideen durchs Tanzjahr begleiteten.

*Barbara & Dieter*



## Tauchen Wilmersdorf

# Änderungen im Tauchervorstand

### Wer kann und will Organisationsaufgaben übernehmen?

**W**ie in der Abteilungsversammlung am 10. September bereits bekanntgegeben wurde, stehen uns 2025 einige Änderungen bevor. Zuerst das Gute: Unsere Trainingszeit am Dienstagabend (ab 20.30 Uhr in Wilmersdorf II) bleibt wie bisher unter Leitung erfahrener Ausbilder bestehen.

Leider können wir die Trainingszeit samstags nicht mehr anbieten. Karin Maass, unsere gute Seele, nicht nur für Kinder und Jugendliche, steht 2025 aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für die Vereinsarbeit zur Verfügung. Trotz allen Bemühens konnten wir für die regelmäßige Betreuung der Schwimmgruppe der Kinder und Jugendlichen keinen adäquaten Ersatz finden. So mussten wir die Trainingszeit an den Hauptverein zurückgeben.

Da wir nunmehr kein Training für die genannte Gruppe mehr anbieten konnten, führte das quasi zur Auflösung der Jugendabteilung. Durch intensive Zusammenarbeit von Karin, Ingo und dem Spandauer Tauchverein Lobster haben wir den Übertritt einiger junger Taucher und Taucherinnen in den genannten Verein erreicht.

Mit Karins Vereinsaustritt entfiel zunächst auch der Posten der Jugendwartin. Aber dabei blieb es leider nicht. Auch Ingo, ehemals stellvertretender Vorsitzender der Abteilung, verließ uns zum Jahresende 2024. Wer bei der letzten Abteilungsversammlung im September dabei war bzw. das Protokoll dazu gelesen hat, weiß, dass auch Denis Marquardt aus persönlichen Gründen seinen Posten als Vorsitzender zum Jahresende 2024 niedergelegt hat.

Der Ruf nach Mitgliedern, die bereit sind, sich im Vorstand zu engagieren, verhallte leider unehört. Danach gehören derzeit nur noch Steffen Leuschel als Gerätewart, Wolfgang Mühlfriedel als Schriftführer und ich, Rainer Kühnholz, als Kassenwart dem Vorstand an. Bilder von uns findet ihr auf unserer Homepage. Zudem habe ich mich bereit erklärt, als Ansprechpartner für Anfragen aller Art zur Verfügung zu stehen. Denis wird dankenswerterweise weiterhin den Kontakt zum Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) halten.

Hier noch einmal meine Bitte an euch: Wenn jemand bereit ist, Aufgaben in der Abteilung zu übernehmen, meldet euch bitte beim Vorstand, auch wenn es zum Beispiel „nur“ die Organisation eines Events ist. Der Verein lebt

von seinen Mitgliedern, ohne sie ist er nichts!

Wir werden versuchen, im ersten Quartal eine Mitgliederversammlung zu organisieren. Die Einladung wird auf jeden Fall über E-Mail und unsere Homepage [www.ab-tauchen.berlin](http://www.ab-tauchen.berlin) erfolgen.

Sind eure aktuellen E-Mail-Adressen hier bekannt? Im Zweifelsfall bitte eine E-Mail an mich [rainer@ab-tauchen.berlin](mailto:rainer@ab-tauchen.berlin). Ob wir die Einladung rechtzeitig in die Zeitung bekommen, kann ich nicht versprechen.

Ich wünsche uns eine tolle Tauchsaison mit vielen spannenden Tauchgängen, erfolgreichen Qualifikationen und reichlich Trainingseinheiten am Dienstag, um die nötige Fitness zu behalten!

*Rainer Kühnholz*



# Tiempos pasados – aber schön war die Zeit?

Tanzen



Die Formationsgruppe der Tanzabteilung traf sich am 30. Oktober 2024 zum (hoffentlich nicht) letzten Mal zu einem Abschiedstrunk/-essen in der „Heidelbeere“.

Es entwickelte sich eine nette Zusammenkunft von 23 Ehemaligen, die sogar aus Lübeck, Fürstenwalde und natürlich aus Berlin angereist waren. Lange Zeit haben wir miteinander Francaisen, Alt-Berliner Tänze wie Mazurka, Rheinländer, Galopp und Schieber oder auch Tänze der 20er Jahre wie Boston, Onestep oder Black Bottom getanzt.

Natürlich wurden die Tänze nicht nur im großen Saal von Pro Sport Berlin, wir haben sie auch gern auf Bällen, Straßenfesten, runden Geburtstagen oder bei anderen Aktivitäten durchgeführt. Die I-Tüpfelchen waren natürlich unsere zu den Tänzen passenden Outfits, unsere wallenden Kleider und die schicken Uniformen.

Die Tänze gibt es seit 100 Jahren, aber wir konnten die 100 nicht vollenden, wir haben leider nur 40 geschafft. Gemeinsam wurden wir älter, unsere Beweglichkeit ließ nach, die Übungszeit reichte nicht mehr und die Lebensplanungen liefen auseinander.

Unser vorläufig letzter gemeinsamer Abend wurde von vielen Erinnerungen geprägt, Fotos wurden bewundert und wir tauschten uns über viele Episoden aus.



Dazu überraschte uns Beate mit kleinen Erinnerungspräsenten.

Über den Verbleib der Kostüme wurde ebenfalls gesprochen. Vorläufig behält erst einmal jedes Pärchen die vertrauten, schönen Sachen und über den Fundus machen wir uns später Gedanken. Wir würden gern weiter tanzen, aber vier aktive Paare sind zu wenig. Trotz aller Bemühungen

haben wir keinen Nachwuchs gefunden. Aber wir sind optimistisch, dass wir irgendwann Interessierte finden, mit denen wir vielleicht doch wieder auftreten und unsere schönen Kleider vorführen können.

Unser besonderer Dank gilt unserem Trainer Matthias, der uns jahrzehntelang motiviert hat, immer geduldig war und auch de-

eskaliiert hat, wenn es Meinungsverschiedenheiten gab. Hatten wir wieder einmal die Hälfte der Schritte vergessen, gab er uns sehr souverän Verbesserungstipps. Nach jedem Training sind wir sehr zufrieden mit uns und der Welt nach Hause gegangen.

Wie hat doch Freddie Mercury von Queen gesungen? „The Show must Gow On!“





## Tischtennis

# Was für ein Jahr!

Nächstes Deutschland-Turnier am 8. März in Hamburg

**U**nd wieder ist ein Jahr mit vielen schönen Erlebnissen vergangen.

Wir konnten mit vier Mannschaften bei den Verbandsspielen an den Start gehen und nach der Hinrunde sahen wir die 1. Mannschaft auf Platz 5 mit einem überragenden Nico, der von 14 Einzeln 13 gewonnen hatte. Die 2. und die 3. Mannschaft belegen in ihren Staffeln ebenfalls Platz 5 und die neu gemeldete 4. Mannschaft liegt auf einem guten 8. Platz. Dabei lieferte diese Truppe bei jedem Heimspiel eine überragende Stimmung mit Einlaufmusik, Vorstellung der einzelnen Spieler und wurde dabei begleitet von rhythmischem Klatschen der Zuschauer. Mal was Neues in dieser Liga, die Gastmannschaften staunten nicht schlecht und waren ebenfalls begeistert.

Die Trainingsstätten in Tegel und Wilmersdorf waren immer gut gefüllt und wir konnten auch weitere Mitglieder begrüßen.

Im April hatte unsere Abteilung das große Deutschlandturnier der

Ruderer ausgerichtet und durch viele fleißige Hände wurde es ein voller Erfolg.

Spezieller Dank ging an Tina und Ingo für das Organisieren von Aufbau und Catering und auch an alle anderen die mitgeholfen hatten!

Es folgte noch das Weihnachts-Doppel-Turnier mit den drei Erstplatzierten Naim, Ingo und Fabian, die punktgleich auf der Siegertreppe standen.

Ein dickes Dankeschön gilt allen Beteiligten unseres Turniers und dem anschließendem Besuch der „Heidelbeere“. Wie schon zuvor hatte unser Präsi Ulli nicht nur den Raum reserviert, sondern sich auch wieder aufopferungsvoll um die vielen verschiedenen Präsenten gekümmert. Dank auch an Naim, der in seiner Spielpause unsere Vergesslichkeit, Getränke zu besorgen, ausgebügelt hat. Niemand musste verdursten und auch für Leckerlies am Rande war gesorgt. Ute hat bei den Ansetzungen super geholfen und Dank auch an alle, die beim Auf- und Abbau

zur Stelle waren. Es hat viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir es nächstes Jahr auch wieder hinbekommen.

Zum Schluss noch der Hinweis auf das nächste Deutschlandturnier, das am 8. März 2025 in Hamburg stattfindet. Und wenn wir mit zahlreichen Mannschaf-

ten an den Start gehen könnten, wäre es super.

Wir wünschen allen noch ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und rufen Euch wie immer ein *Netz/Kante* zu.

*el Capitano Micha Hanne  
und Präsi Ulli Wobbermin*



# Unsere Sportpalette



## AMERICAN FOOTBALL

Susanne Rojahn vorstand@berlin-kobras.de

## BADMINTON

Ralf Meihöfer vorstand@badminton-berlin.de

## BEACHVOLLEYBALL

Kamila Thielemann 0173 711 81 00

## BOXEN

Jörg Schmidt 01578 4287989

## BOGENSCHIESSEN

Holger Pabst vorstand@psb24-bogen.de

## CHEERLEADING

Florian Kretzschmar info@cats-cheerleader.de

## FAUSTBALL / PRELLBALL

Günter Gebauer 0178 8922 676

## FREIZEIT- und GESUNDHEITSSPORT

Annette Twachtmann 89 77 97 88

## FRAUENFUSSBALL

Ingrid Lange 366 71 72

## FREIZEITFUSSBALL

Ewald Prinz 030 75706673

## HANDBALL

Reinhard Hermenau famhermenau@yahoo.de

## JIU-JITSU

Rudolf Stäps 0163 5950666

## KARATE WADO RYU

Wolfgang Deicke 0177 876 50 92

## KARATE SHINBUKAI

Peter Kroll 0160 4046724

## IKIGAI KARATE-DO

André Lassen 0177 2376472

## KANU

Alexandra Föhlinger kanu@psb24-koepenick.de

## LEICHTATHLETIK - MARATHON

Ruth Suhr 861 34 73

## MOTORJACHTSPORT TIEFWERDER

Kamila Thielemann 0173 711 81 00

## RUDERN

Gatow Gerrit Lipinski 0170 4633872

Wendenschloß Detlef-D. Pries 96 20 80 56

## SCHWIMMEN

Stefan Neumann 0172 804 80 77

## SEGELN

Stößensee Beate Naber-Wiesener 0172 7219409

Gatow Thorsten Karnatz 0152 540 32 653

Köpenick Laslo Szukalla  
Laslo.szukalla@psb24-koepenick.de

## SHOTOKAN

Fr. Pastowski jka.prosport@gmail.com

## TAEKWONDO

Marcel Meinecke 0163 483 07 66

## TANZSPORT

Arno Georges 0171 785 43 39

## TAUCHEN

Wendenschloß Jan Steppe 0172 328 34 00

Wilmersdorf Rainer Kühnholz 0173 819 73 52

## TENNIS

Gatow Dr. Andreas Linke 0151 1426 06 96

Lankwitz Manfred Stelter 0173 560 13 45

Charlottenburg Torsten Rosenke 37 48 96 08

## TISCHTENNIS

Ulrich Wobbermin 821 51 71

## VOLLEYBALL

Geschäftsstelle 89 77 97 88

### Prosportstudio Charlottenburg

14053 Berlin Glockenturmstr. 21  
Tel.: 36 43 47 80

### Prosportstudio Köpenick

12557 Berlin Grünauer Str. 193  
Tel.: 65 88 07 09

### Prosportstudio Wilmersdorf

14199 Berlin Forckenbeckstr. 18  
Tel.: 89 77 97 15

## Pro Sport Berlin 24 e.V. (PSB 24)

gegründet als Postsportverein Berlin am 26. September 1924

**Geschäftsstelle:** Forckenbeckstraße 18, 14199 Berlin  
Internet: [www.pro-sport-berlin24.de](http://www.pro-sport-berlin24.de) • E-mail: [info@pro-sport-berlin24.de](mailto:info@pro-sport-berlin24.de)  
Telefon: 030 89 77 97 88, Mo Di Do Fr 9 - 13 Uhr, Mi 12 - 18 Uhr  
Vereinskonto Berliner Volksbank IBAN DE32 1009 0000 2984 3260 01

<b>Ehrenpräsident:</b>	<b>Klaus Eichstädt</b>	
<b>Präsident:</b>	<b>Dr. Bertram Wieczorek</b>	☎ p: 0173 804 7129
<b>Vizepräsidentin:</b>	<b>Ingrid Lange</b>	☎ p: 366 71 72
<b>Vizepräsidentin:</b>	<b>Claudia Schurr</b>	☎ p: 0179 513 2546
<b>Vizepräsident:</b>	<b>Stefan Neumann</b>	☎ p: 0172 804 80 77
<b>Geschäftsführer:</b>	<b>Michael Schenk</b>	☎ 89 77 97 88
<b>Sportmanagerin:</b>	<b>Annette Twachtmann</b>	

Satzung, Beitragsordnung, Finanzordnung, Geschäftsordnung, Jugendordnung, Ehrungsordnung und Versammlungsordnung können bei Bedarf in der Geschäftsstelle angefordert werden.  
Auch bei Fragen zu Beiträgen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

### Sportanlagen:

Rudern/Segeln/Tauchen Dahme	Wendenschloßstraße 420, 12557 Berlin	☎ 651 49 10
Beachvolleyball Spandau	Tiefwerderweg 18, 13597 Berlin	☎ 0177-3728837
Kanu/Segeln Köpenick	Grünauer Straße 193, 12557 Berlin	☎ 65 88 09 69
Segeln Stößensee	Siemenswerderweg 57, 13595 Berlin	☎ 361 18 71
Tennis/Segeln/Rudern Gatow	Kladower Damm 45, 14089 Berlin	☎ 361 18 55
Tennis Lankwitz	Seydlitzstraße 73, 12249 Berlin	

## PSB 24 aktuell

vormals »Berliner Postsport«  
Mitgliedermagazin des Vereins  
Pro Sport Berlin 24 e.V.  
72. Jahrgang – Heft 1 / 2025

### Impressum

**Herausgeber und Verlag:**  
Pro Sport Berlin 24 e.V.  
Forckenbeckstraße 18, 14199 Berlin

**Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):**  
Detlef-Diethard Pries  
Barther Straße 80, 13051 Berlin  
☎ 96 20 80 56 Fax 96 20 84 48

**Endredaktion:**  
Doris Antonides-Heidelmeyer  
Usedomer Straße 31, 13355 Berlin  
☎ 55 14 42 81

**E-Mail:** [zeitung@pro-sport-berlin24.de](mailto:zeitung@pro-sport-berlin24.de)

**Herstellung:** USE gGmbH, PrintingHouse  
Genter Straße 8, 13353 Berlin  
☎ 030 / 46 90 570-16

**reguläre Erscheinungsweise:** 6 mal jährlich  
**Redaktionsschluss der nächsten Druckausgabe:** 6. MÄRZ 2025

Namentlich gezeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des Vereins aus. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Sinnwahrende Kürzungen und Bearbeitung behalten wir uns vor. Nachdruck aller Beiträge mit Quellenangabe erwünscht.  
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



9. FEBRUAR 2025

# KOBRAS JUGENDTAG

15-16.30 UHR FLAG (7-12 JAHRE)  
16.30-18 UHR TACKLE (12-19 JAHRE)

JETZT ANMELDEN  
UND DABEI SEIN.



H.-MELLEROWICZ-HALLE,  
FORCKENBECKSTR. 20, WILMERSDORF



## Let's play Football!

Kobras laden zum 2. Jugendtag ein

Nach erfolgreicher Premiere im Vorjahr laden wir, die Berlin Kobras, auch in diesem Jahr wieder zum Kobras-Jugendtag ein. Am Sonntag, dem 9. Februar, können interessierte Kinder und Jugendliche ein Probetraining absolvieren. Gesucht werden neue Talente und Football-Begeisterte für unsere Jugendteams! Ob Flag Football oder Tackle Football – für jede Altersgruppe und jedes Können ist etwas dabei. Egal, ob mit Erfahrung im Football oder als Anfänger – wir freuen uns über zahlreiche neue Gesichter.

Mit Flag Football machen wir um 15 Uhr den Anfang. Für die kleinen Football-Fans zwischen 7 und 12 Jahren bieten wir eine

spannende Einführung in Flag Football an. Hier geht es vor allem um Teamwork, Schnelligkeit und taktisches Denken. Flag Football ist die kontaktlose Variante des American Footballs, bei der statt Tackles Flaggen vom Gürtel des Gegners gezogen werden. Das macht nicht nur riesigen Spaß, sondern fördert auch die Beweglichkeit, Geschicklichkeit und das Selbstvertrauen der Kinder.

Für die älteren Kinder und Jugendlichen bieten wir direkt im Anschluss ab 16.30 Uhr die volle Action: Tackle Football. In diesem Teil des Events lernst du alles, was du über American Football mit Vollkontakt (Tackling) wissen musst. Tack-

le Football ist die intensivste Variante des Spiels, bei dem Taktik, Schnelligkeit, körperliche Fitness sowie Kraft und Stärke eine zentrale Rolle spielen.

Junge Sportler zwischen 12 und 19 Jahren haben die Möglichkeit, unter Anleitung unserer erfahrenen Coaches erste Tackles zu üben, die Grundlagen des Spiels zu erlernen und sich erstmals das Football-Feeling in einer Ausrüstung zu holen.

Während die Kids fleißig trainieren, können sich die Eltern nicht nur von der Tribüne aus einen Eindruck vom Training machen, sondern auch mit dem Vorstand und den Coaches ins Gespräch kommen und alle Fragen stellen. Wir beantworten gerne alles

rund um Mitgliedschaft, Teams, Saisonspiele und vieles mehr.

Der Jugendtag der Berlin Kobras ist die perfekte Gelegenheit, in die Welt des American Footballs einzutauchen und vielleicht sogar den Beginn einer großen Football-Karriere zu erleben!

Sei am 9. Februar dabei! Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen, gemeinsam zu trainieren und dich für unseren großartigen Sport zu begeistern!

**Wann? Sonntag, 9. Februar 2025 ab 15 Uhr**

**Wo? Harald-Mellerowicz-Sporthalle, Forckenbeckstr. 20, 14199 Berlin-Wilmersdorf.**

**Anmeldung: <https://forms.gle/9JrqpT4xMwCRJijP6>**